



Öffentliche Aktion anlässlich der Übergabe der Petition am 26.2.2016

- Treffen ab 9.00 Uhr im Südschiff von St. Jacobi mit 101 Containerkartons, 500 Keksen, Flugblättern, Flyern ...
- dort Probegehen und Kreise/Drehscheiben bilden
- dunkle Kleidung – schweigender Trauermarsch
- Mitglieder der Hamburger Initiative gegen Rüstungsexport und weitere Informierte verteilen sich im Zug, informieren weitere Teilnehmende über Ablauf
- andere verteilen am Rande Info-Blätter und Flyer, sind ansprechbar für PassantInnen
- die Containerschlange wird ca. 200m lang und bewegt sich auf Knotenpunkte zu: Hachmannplatz, Thaliatheater, Europapassage, Rathausplatz.
- An den Knotenpunkten löst sich die Reihung auf, Kreise, Drehscheiben, Botschaften ... z.B. Europapassage: Beschlüsse des EU-Parlaments zu Rüstungsexporten.
- Vor dem Rathaus hält der Zug und bildet einen Halbkreis vor dem Portal. Christoph Störmer übergibt einen Container mit den Petitionen an Herrn Düwel; evtl. ist auch ein Vertreter der Innenbehörde anwesend, der dann auch einen bekommt.
- Die Papp-Waffencontainer vollziehen jetzt die Konversion zu Flüchtlingswohncontainern, auch als Aufforderung an die politisch Verantwortlichen
- Eventl. Aufbau einer Skulptur aus den Pappcontainern
- Weitere Zeit mit Gesprächen, Verteilen der Kekse
- Der Großteil der Kartons geht wieder zu St. Jacobi für eventuelle neue Aktionen.